

Das Projekt SOL 2007 Schule in Guyallas Grande

Guyallas Grande ist eines jener ärmlichen Bergdörfer in den Anden. 2'500 M.ü.M. Es wird nur zu Fuss oder mit dem Maultier erreicht.

Die Gesamtschule mit dreissig Kindern haust in einem baufälligen, fast fensterlosen Gebäude mit einem Kellerloch als Wohnung für die Lehrerin. Elementare hygienische Einrichtungen und eine Küche für die Verpflegung, der von weit her kommenden Kinder, fehlen.

Abklärungen im Sommer 2006 vor Ort haben ergeben, dass ein einfacher Neubau eines Schulhauses die sinnvollste Investition ist.

Unter der Verantwortung, Leitung und Mitarbeit von Denise Stöckli und Louis Kuhn und dank der Fronarbeit der Dorfbewohner könnten wir den Bau mit Ihrer Spende noch in diesem Jahr realisieren.

Die Kosten für den Bau mit einem lokalen Baumeister und die Ausgaben für die Ausrüstung der Schule mit Schulmaterial belaufen sich auf ca. acht- bis zehntausend Franken.

Der Verein SOL hat keine administrativen Kosten – Ihre Spende fliesst zu 100% in den Baumeisterlohn und die Materialkosten.

Verein SOL

Andreas Vogt, Präsident
Tramstrasse 24
4133 Pratteln

Spendenkonto: Verein SOL,
Basellandschaftliche Kantonalbank,
PC 40-44-0, Kt. Nr. 162.140.378.97

° ° ° classic pro bono

Classic pro bono - paart professionelle klassische Konzerte mit der Förderung kleiner, überschaubarer Hilfsprojekte.

Classic pro bono - bietet auch jungen Musikern eine Plattform.

Classic pro bono - unterstützt Projekte in der dritten Welt, für die Umwelt oder zum Wohl bedürftiger Menschen in unserer Gesellschaft.

Classic pro bono - gibt sämtliche Einnahmen und Spenden aus den Konzerten direkt und ungeschmälert an die Projektverantwortlichen weiter.

Die Unkosten des Konzertes werden vollumfänglich von Sponsoren getragen.

Die gesamte Kollekte des Konzertes geht dieses Mal an den Verein SOL in Pratteln für das Projekt 2007 „Schule in Guyallas Grande“ in Ecuador.

° ° ° classic pro bono

Programm

Französische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts | Lieder, Arien und Flötenmusik

Ph. Gaubert 1879 - 1941 (A. Samain)

Soir Païen - für Flöte, Sopran und Klavier

C. Debussy 1862 - 1918 (P. Bourget)

Deux Romances I - Romance I - Les Cloches

M. Ravel 1875 - 1937 (T.Klingsor)

La Flûte enchantée aus Shéhérazade - für Flöte, Sopran und Klavier

M. Ravel 1875 - 1937

Cinq mélodies populaires grecques I - Le réveil de la mariée I - Là-bas vers l'église I - Quel galant m'est comparable I
- Chanson des cueilleuses de lentisque I - Tout gai !

J. Ibert 1890 - 1962

Histoires für Flöte und Klavier I - La meneuse de tortues d'or I - Le petit âne blanc... I - La cage de cristal...

F. Poulenc 1899 - 1963

Deux poèmes de Louis Aragon I - C. I - Fêtes galantes

PAUSE

J. Massenet 1842 - 1912

Arie der Manon aus „Manon“ I Obéïsson

G. Bizet 1838 - 1875

Arie der Michaela aus „Carmen“ I Je dis que rien ne m'épouvante

G. Fauré 1845 - 1924

Fantaisie Op. 79 - für Flöte und Klavier

C. Gounod 1818 - 1893

Arie der Juliette aus „Roméo et Juliette“ I Je veux vivre

L. Delibes 1836 - 1891

Bearbeitung von Ary van Leeuwen
Le Rossignol - für Flöte, Sopran und Klavier

Musiker und Komponisten

Cornelia Buchta | Flöte - studierte nach ihrer Ausbildung zur Physiotherapeutin beim SMPV / Basel im Hauptfach Flöte (Lehrer: John Wright / Carsten Hustedt) und erlangte dort das Lehrdiplom. Sie lebt und arbeitet in Karlsruhe als Physiotherapeutin und Musikschullehrerin und ist in verschiedenen Orchester- und Kammermusik-Projekten als Flötistin tätig. Ihr besonderes Interesse gilt dem Repertoire für Gesang und Flöte, sowie der Liedbegleitung (Klavier).

Muriel Fankhauser | Sopran - studierte neben ihrem Beruf als Lehrerin für Handarbeit, Werken und Gestalten seit 2000 in Basel Musik und Gesang bei Christina Aeschbach. Im Sommer 2005 schloss sie das Studium mit dem Lehrdiplom ab. Ihre Ausbildung bereicherte sie mit Meisterkursen von Bodil Gümoes (Kopenhagen). Bereits während des Studiums war sie als Solosopran in der Umgebung von Basel und in Karlsruhe aktiv. Ihre musikalische Laufbahn erlebte erste Erfolge mit Kirchenkonzerten, Liederabenden und Orchesterkonzerten.

Paul Suits | Piano - Geb. in Kalifornien. Studium: Mannes College of Music, New York bei Edward Aldwell, Richard Goode und Murray Perahia; Musikhochschule Stuttgart bei Konrad Richter (Deutscher Akademischer Austauschdienst Stipendium). Diplome: Bachelor of Music, Master of Music. Früher Korrepetitor, Theater Basel; Studienleiter, Luzerner Theater. Vielbeschäftigter Begleiter. Komponist insbes. von Werken für das Musiktheater. CD- Aufnahmen, Tournées in Amerika und im Fernen Osten. Dozent auch an der Fachhochschule für Musik und Theater.

Die Komponisten - gehören zu den bekanntesten Repräsentanten der französischen Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie illustrieren das damalige Suchen einer selbstbewussten und eigenständigen Musikkultur nach neuen formalen Wegen und nach neuen Klängen zwischen Romantik und Neuklassik, nach exotischen Formen und Tönen ausserhalb des vorher Bekannten. Sie haben dabei Werke geschaffen, deren Schönheit auch heute einen Kammermusikabend lohnend machen.